



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

524 (13.11.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-363520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-363520)



Mannheim, den 18. November.

Betriebsfamilien

Eine Schünungsmaßnahme

Die Deutsche Arbeitsfront erreicht eine neue Schünungsmaßnahme zur Förderung der Betriebsfamilien. Es sollen sogenannte Betriebsfamilien gebildet werden, die sich aus dem Betriebsführer und zwei Vertrauensratsmitgliedern, einem Arbeiter und einem Angehörigen zusammensetzen.

Bitzberatung — Bitzwanderung

Die Bitzwanderung am Sonntagvormittag hatte im vergangenen Jahreszeit noch ein gutes Gelingen. Am Donnerstag nachmittag wird es einmal eine Bitzwanderung in den Wald bei Weinsdorf veranstaltet.

Polizeibericht vom 18. November

Zwei Verkehrsunfälle. In Höhe der Einmündung der Lanten in die Hilde-Strasse wurde gestern mittags ein mit der Straßeneinrichtung beschaffter Mann von einem Verkehrsmittel angefahren und in Höhe gestürzt.

Verkehrsunfälle. Ein unter Alkohol einwirkender Fahrer eines Autos, der in der Nähe der Lanten in die Hilde-Strasse einlenkte, wurde mit der Straßeneinrichtung beschaffter Mann von einem Verkehrsmittel angefahren und in Höhe gestürzt.

Bildbildervortrag im Odenwaldklub

Die Ortsgruppe Mannheim-Odenwaldklub des Odenwaldklubs hatte ihre Mitglieder zu einem interessanten Bildbildervortrag in das neue Klubheim „Lindenberg-Deutsches“ geladen, und wie immer war der Saal bis zum letzten Platz besetzt.

Der Berichtende Herr W. Schatz in äußerst lebhafter Weise über seine achtstündige Wanderung nach der Odenwald, die ihren Ausgang in Hübden im Odenwald nahm und bis zu 3000 Metern Höhe führte. Der eigentliche Aufstieg in die Region der Klippe und Berggipfel begann bei dem Aufstieg nach dem Berg des Odenwaldes.

Aus Mannheims Konzertsälen

Violin-Abend Philipp Schneider

In Musikkreisen wurde man bereits auf den jungen Mannheimer Geiger Philipp Schneider als eine vielversprechende Begabung aufmerksam. Man trat der elfjährige Knabe mit einem eigenen, unbeschriebenen Abend hervor.

Am nächsten Sonntag trat er in der Opernkapelle als Solist auf. Er spielte die Violin-Partie in der Opernkapelle.

Der Dirigent war auch der stoffliche Konzertleiter Hans Roth gewonnen worden, der von der Mannheimer Musikverwaltung unterstützt wird.

Herbiskoncert des MGS Mannheim-Rheinau

Eine Liebesreise von Friedrich Gutmann

„Lied und Vaterland“ — Dieser Gedanke durchzog die Vorbereitungen des Herbstkonzerts, das eine große Zahl von Musikern und Freunden des MGS Mannheim-Rheinau in den Saal des Badischen Hofes führte.

Im vorletzten zweiten Teil hörten wir erstmals eine eigenartig und eigenwillig gehaltene Vertonung des Vereinsdirigenten Gutmann: eine Reihe von Liedern für Tenor mit verbindlichen Gedichten für Sprecherin aus Walter von Chatraus „Die Fährte des Verfolgers“.

Kluge, Jähling, der Soldat, wachte die Gelänge mit dramatischem Ausdruck vorzutragen. Er hatte an

dem Erfolg des Vorklängs wesentlichen Anteil. Vorher schon hatte er sich mit Webers von Schubert, Wolf und Henckel lebhaften Beifall erworben.

Werke von Zballe, Haas, Reger in der Chorkirche

Man könnte fast von einer Münchener Schule sprechen angesichts der drei klangvollen Namen, die sich dem Mannheimer Publikum für seine letzte Orgelkonzerte in der Chorkirche anverleihen ließen.

Das erste eigene Werkchen, wie die eingangs gespielte Orgelsonate Op. 2, lassen erkennen, daß sich bei ihm melodische Erfindung und instrumentale Durchführung glücklich verbinden.

Das zweite eigene Werkchen, wie die eingangs gespielte Orgelsonate Op. 2, lassen erkennen, daß sich bei ihm melodische Erfindung und instrumentale Durchführung glücklich verbinden.

Kammermusik-Abend der M-G-Musikergemeinde Ludwigshafen

In einem sehr anregenden Kammermusik- und Vokalabend wurde die M-G-Musikergemeinde, Ludwigshafen, die jährlichen Sommerkonzerte mit wertvollen Darbietungen beehrte.

Immerhin erregte die Besetzung der Violinen durch die beiden Herren, die sich dem Publikum als Solisten anverleihen ließen, die Aufmerksamkeit.

Der Dirigent war auch der stoffliche Konzertleiter Hans Roth gewonnen worden, der von der Mannheimer Musikverwaltung unterstützt wird.

Brotsammlung am 16. und 17. November



Die Jugend eröffnet das W. R. W.

Am 16. und 17. November wird zum ersten Male im Jahre Baden eine Brotsammlung durchgeführt. Diese Brotsammlung wird unter der Leitung der Ortsamtsleiter der NSD von dem Jugendrat und der Hitlerjugend, die sich mit großer Begeisterung für diese Sammlung zur Verfügung stellen, durchgeführt.

Ram. Mayer-Wieser bei dem letzten Gelingen des Aufführerbandes gelandet ist, für die Kammermusik der M-G-Musikergemeinde, Ludwigshafen, die jährlichen Sommerkonzerte mit wertvollen Darbietungen beehrte.

Die Vorklängen-Werkstoffe zu Schillers 176. Geburtstag, die von der Staatlichen Vorklängenmusik nach einem alten Modell hergeleitet wurde, ist wie uns ein aufmerksamer Leser mittelt, das Werk eines berühmten Bildhauers, nämlich Danneberg.

Auf der II. Kreisversammlung für Gellert und Reinhold errang in der Kämpfungs-Länder der bekannte Landesrichter Thomaasch-Heidenheim die höchste Punktzahl und gleichzeitig die beste Gesamtleistung.

Einem Deutschen Abend veranstaltete der MGS in Ludwigshafen. Schon die für die kleinen des Mannheimer Hauptstadt war ein ganz großer Erfolg und die Hauptausführung des Abends wird den gleichen überfüllten Saal aus.

Christkindlfeier in Sodenheim. Im „Lohr“ veranstaltete die katholische Gemeinde Sodenheim ihre Christkindlfeier, die der Kirchenrat unter Leitung von Hauptkantor Weibel mit der Dame „O großer Gott“ eröffnete.

wurden seine vier Seiten von je zwei Mann starken Partituren besetzt. Er ließ sich einen erbeuteten Revolver aus der Tasche ziehen und schickte sich nach dem Revolver zu bedienen.

Auf der Flucht vom Kongo nach Tripolis

Über das Thema „In französischer Selangensicht — Nord und Afrika“ sprach Herr von Bären-Effenbach a. M. in dem in Ludwigshafen veranstalteten Vorklängenabend des MGS Mannheim-Rheinau.

Seines 75. Geburtstag feierte gestern in Heidelberg Justizminister Nikolaus Müller, der in Ludwigshafen, der wegen seines guten Namens überall beliebt ist.

Das Fest der höheren Gerechtigkeit feierte heute Schreinermeister Friedrich Stein mit seiner Ehefrau Marie geb. Böhmer, J. S. S.

Die eben. Militärkassierer bieten einen geliebten Kameradschaftsabend ab, auf dem Kamerader Kiste einen Vortrag über Aufführerband und Aufführerband hielt.

Advertisement for NIVEA Zahnpasta (toothpaste) with an image of the product tube and a '50' logo.



Südwestdeutsche Umschau

Bergheim am Golfstrom

Die Heidelberger Fernheizungsanlage in Betrieb

10. Heidelberg, 10. November.

Der Heidelberger Stadtrat Bergheim, von der Reichsregierung durch die Eisenbahnlinie nach Mannheim, von Neuenheim abgegrenzt durch den Roder, hat neben dem Radiuminstitut eine neue städtische Schwimmbad- und Badeanstalt...

Das Bad als Kuppelbauwerk ist die nicht nur den nötigen Heizungsanlagen, sondern auch dem Wasser aus dem Roder entnommen wird. Dieses Wasser wird durch ein geschlossenes Rohrnetz...

Die Heizungsanlage besteht aus elektrischen Heizkörpern, die durch die Eisenbahnlinie mit dem Roder verbunden sind. Die Anlage ist so beschaffen, dass sie...

Die Heizungsanlage ist so beschaffen, dass sie die nötige Wärme liefert, um das Wasser im Roder zu erwärmen. Die Anlage ist...

Im Roder sind die Heizungsanlagen in Eisenbetonbauweise errichtet. Über die eine Betonplatte...

Die städtische Heizungsanlage ist so beschaffen, dass sie die nötige Wärme liefert, um das Wasser im Roder zu erwärmen.

Mortini-Messe in Zauberbischofsheim

Während Winterpräsidentschaft der Reichsregierung...

Die erste Mortini-Messe in Zauberbischofsheim wurde am Sonntag durch Winterpräsident Köhler eröffnet. Nach einem Begrüßungswort...

Bischofsheim ein. Mit der Beschäftigung der Arbeiter des Handels, Handwerks und Gewerbes...

11. Mannheim, 11. November. Am Samstagabend hielt die Freiwillige Feuerwehr im „Adler“ einen Familienabend ab...

12. Mannheim, 12. November. Das Krankenhaus „Siloah“ wird in diesem Jahre auf sein 25-jähriges Bestehen zurückgeführt...

13. Mannheim, 13. November. Ein auf Düsseldorf kommender Kraftfahrer wurde am Sonntag...

14. Mannheim, 14. November. Die Heidelberger Fernheizungsanlage ist in Betrieb...



Die Waise im wiedererhaltenen Dörfelbrunn. Reichshauswartin Wagner bei seiner Ansprache am Adels-Platz des Dorfes.

Zuchthaus für eifersüchtigen Chemann

Nach einem Kirchweihfest: Die Frau auf der Landstraße niedergestochen

15. Mannheim, 15. November.

Das hiesige Schwurgericht verurteilte als zweiten Fall seiner Legung die Mordanschlagsangelegenheit gegen den 1900 geborenen Otto Weg...

Er trat drei volle Tage, reichlich alkoholisch getrunken, aus dem Gefängnis aus. Als er sich am 26. September...

Matuschka's Geständnis

Ein Verhör von 48 Stunden — Beginn der Beweisaufnahme

(Drahtbericht aus dem Sonder-Serichtsbüro)

48 Stunden lang dauerte das Verhör des Eisenbahnstationenleiters Matuschka. Die Verhandlung begann am frühen Sonntag...

Zwischen Schiffhaukel und Langboden

16. Mannheim, 16. November. Ein auf Düsseldorf kommender Kraftfahrer wurde am Sonntag...

17. Mannheim, 17. November. Die Heidelberger Fernheizungsanlage ist in Betrieb...



Die Waise im wiedererhaltenen Dörfelbrunn. Reichshauswartin Wagner bei seiner Ansprache am Adels-Platz des Dorfes.

Zuchthaus für eifersüchtigen Chemann

Nach einem Kirchweihfest: Die Frau auf der Landstraße niedergestochen

18. Mannheim, 18. November.

Das hiesige Schwurgericht verurteilte als zweiten Fall seiner Legung die Mordanschlagsangelegenheit gegen den 1900 geborenen Otto Weg...

Er trat drei volle Tage, reichlich alkoholisch getrunken, aus dem Gefängnis aus. Als er sich am 26. September...

Matuschka's Geständnis

Ein Verhör von 48 Stunden — Beginn der Beweisaufnahme

(Drahtbericht aus dem Sonder-Serichtsbüro)

48 Stunden lang dauerte das Verhör des Eisenbahnstationenleiters Matuschka. Die Verhandlung begann am frühen Sonntag...

einzelnen Mensch an dieses Material ohne jede Hilfe zu dem Aitenabsturz hingelassen hat. Aber Matuschka bleibt dabei, daß er keine verdächtige Anschläge ohne jede Hilfe verübt hat.

Während der Verhandlung in der Eisenbahnstationenleitung der Protokolle der Wiener Verhandlung, verliert, kommt es überraschend zu einem unvollständigen Geständnis des Angeklagten.

Matuschka antwortet auf die Frage des Vorsitzenden, welches denn nun der Zweck der Anschläge gewesen wäre, daß er durch die Anschläge die Eisenbahnverwaltungen erschrecken wollte, damit sie keine Patente zur Verhütung von Eisenbahnunfällen kaufen könnten.

Darauf erklärte der Vorsitzende wörtlich: „Matuschka, jetzt haben Sie die Wahrheit gesprochen und eingestanden, daß Sie die Anschläge verübt haben, um nachher mit den Eisenbahnverwaltungen Geschäfte zu machen und Millionen für Ihre Patente zu erzielen.“

Matuschka ist von dem plötzlichen Zwischenfall beunruhigt. Er wußt sich den Schwere von der Stimme und schreit aufgeregt in die Verhandlung, daß man ihn falsch verstanden habe.

Die Beweisaufnahme beginnt

Die ersten Zeugenvernehmungen bezogen sich auf die Kinder- und Schulfahrt des Angeklagten.

Die Schulfahrt des Angeklagten Matuschka aus dem Gymnasium und der Lehrerbildungsanstalt sind nicht erstritten, sondern nur ihre früheren Aufträge wurden verlesen. Helmut Ritz, auch ein Schulfahrer des Angeklagten, erzählt aus seiner Zeit.

Einmal haben wir in Matuschka's Zimmer in einem Bauernhaus zusammen. Die Lampen waren noch nicht angezündet. Matuschka fragte dann, daß er sich nichts Schlimmes denken könnte, als in einer dunklen Nacht eine große Explosion.

Staatssanwalt: „Konnten Sie einen Schulfahrer namens Leo Wapart?“

Der Vorsitzende stellt darauf, daß dieser eine andere Klasse besucht hatte.

Dann verliest der Vorsitzende die Anklage eines Schulfahrers, der erklärt hat, Matuschka hätte ihn sehr gekostet, wenn er Eisenbahnzüge gefahren hat. Einmal habe er Schulfahrer auf die Schienen geschickt, daß er explodiert, als die Räder des Zuges darüber wegrollen. Im übrigen sei Matuschka weder Pyromane noch legendär anormal gewesen.

Der nächste Zeuge, Bela Rindal, ist der Direktor jener Volksschule, in der Matuschka in den Jahren 1911/12 als Lehrer tätig war. Er sagt an, daß Matuschka als Lehrer einen außerordentlich guten Eindruck erweckt habe. Unglaublich sei ihm vorgefallen, daß Matuschka ausfällig das Geld liebt.

Danach kommt der Zeuge zu einer eigenartigen Episode im Leben des Angeklagten. Er erzählt, daß besonders schwarzäugige Frauen auf Matuschka außerordentliche Wirkung ausübten.

An einem Fall erinnert er sich besonders deutlich. Er (der Zeuge) sei mit einer schwarzäugigen Durchschnittsgestalt zusammengestossen, als sich Matuschka näherte. Matuschka machte hier sehr und schloß sich in ein Schloß ein. Daraufhin löste der Zeuge Matuschka einmal auf und sein Verbot schickte sich, daß Matuschka sich schwarzäugigen Frauen gegenüber anormal verhielt. Er gab den Angeklagten den Rat, nach Budapest zu reisen und dort einen Spezialarzt zu konsultieren. Matuschka habe darauf geantwortet, für diese Zwecke seien keine Geldmittel an knapp und während dieser er sich zum Militär ein.

Der Richter richtet dann an den Zeugen die Frage, ob er Kenntnis davon habe, daß auch schwarzäugige Frauen auf Matuschka einen besonderen Eindruck machten. Der Zeuge erwidert, daß er das nicht wisse.

Um die Bestätigung der Intelligenzfähigkeit Matuschka's

Die Verhandlungen schränken sich seit Montag immer mehr auf die Feststellung der Intelligenzfähigkeit des Angeklagten. Die Schulfrage ist grundsätzlich durch das volle Geständnis Matuschka's gelöst. Ein überraschender Auftrag der Verteidigung, den Angeklagten durch eine Einprüfung in einen Hausarztstand zu verleihen, um so von ihm selbst die Mordtat zu erklären, wurde vom Gerichtshof zurückgewiesen abgelehnt. Der Präsident richtete vielmehr die eindringliche Mahnung an den Angeklagten, endlich zu sagen, auf welchen Grund und mit welchen politischen Zielen er das Verbrechen begangen und mit welchen Verloren er zusammengebrochen habe. Matuschka lehnte es jedoch ab, über seine bisherigen Aufträge hinauszufragen. Im Verlauf der Verhandlung teilte der Präsident mit,

daß der Wiener Untersuchungsrichter einen Zettel mit der Unterschrift „Matuschka“ erhalten habe, auf dem mitgeteilt worden sei, daß der Mordanschlag von Matuschka begangen worden sei, sondern ein Nachsatz einiger Personen sei.

Matuschka erwiderte, daß er sich hierbei offenbar um einen Brief handele. Gegen die wiederholt ausgesprochene Vermutung, daß der Angeklagte Kommunist sei, verneinte sich Matuschka. Er bestritt sich darauf, daß er eine Entscheidung aus dem Kriege formell aufbewahrt habe. Am Schluß der Verhandlung erhielt Matuschka vom Präsidenten fünf Tage Einzelarrest, da er, wie schon öfters, in der Verhandlung Fragen des Präsidenten nicht antwortete, sondern seine Aufmerksamkeit auf eine junge Dame auf der Journalistenbank lenkte.

* Matuschka bei Hül, 12. November. Nachmittags wurde das 14-jährige Kind Wicela des Landwirten Philipp Bartz auf dem Nachhauseweg von der Kinderkrippe von einem von Hülshorst kommenden Kraftwagen überfahren und sofort getötet. Wen die Schuld trifft, muß die Untersuchung ergeben.

Geht auch dem Speicher elektrisches Licht.

Die lichtreiche, gasgefüllte OSRAM-Lampe ist in den Elektrofachgeschäften erhältlich.

SPORT DER N.M.Z.

Wintersport-Werbeweche

Ein Schlacht Nord im Eishockey

Die große Wintersport-Werbeweche wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Wintersportler aus aller Welt nahmen an der Schlacht Nord teil, die von 1934 bis 1935 in der Berliner Schlachthausstraße stattfand. Die Schlacht Nord wurde von dem Berliner Eishockey-Verband organisiert und wurde von dem Berliner Eishockey-Verband organisiert.

In dieser Schlacht Nord nahmen 100 Wintersportler teil, die von 1934 bis 1935 in der Berliner Schlachthausstraße stattfand. Die Schlacht Nord wurde von dem Berliner Eishockey-Verband organisiert und wurde von dem Berliner Eishockey-Verband organisiert.

Die Schlacht Nord wurde von dem Berliner Eishockey-Verband organisiert und wurde von dem Berliner Eishockey-Verband organisiert. Die Schlacht Nord wurde von dem Berliner Eishockey-Verband organisiert und wurde von dem Berliner Eishockey-Verband organisiert.

Zweiter Sieg der süddeutschen Eishockeyspieler

Im Rahmen der Wintersport-Werbeweche wurde der zweite Sieg der süddeutschen Eishockeyspieler erzielt. Die Süddeutschen besiegten die Berliner Eishockeyspieler mit 3:1 Toren. Die Süddeutschen besiegten die Berliner Eishockeyspieler mit 3:1 Toren.

Wintersport

Die Wintersport-Werbeweche wird von den Süddeutschen Eishockeyspielern dominiert. Die Süddeutschen besiegten die Berliner Eishockeyspieler mit 3:1 Toren. Die Süddeutschen besiegten die Berliner Eishockeyspieler mit 3:1 Toren.

Die Wintersport-Werbeweche wird von den Süddeutschen Eishockeyspielern dominiert. Die Süddeutschen besiegten die Berliner Eishockeyspieler mit 3:1 Toren. Die Süddeutschen besiegten die Berliner Eishockeyspieler mit 3:1 Toren.

Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde in Garmisch-Partenkirchen ausgetragen. Die Süddeutschen besiegten die Berliner Eishockeyspieler mit 3:1 Toren. Die Süddeutschen besiegten die Berliner Eishockeyspieler mit 3:1 Toren.

Charlottenburger Schwimmfest

Das Schwimmfest in Charlottenburg wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Schwimmer nahmen teil. Die Charlottenburger Schwimmer besiegten die Berliner Schwimmer mit 3:1 Toren.



Portrait of a swimmer mentioned in the text.

Ein Blick über die Tabellen in den süd- und süddeutschen Fußball-Ligen

Die Tabellen der Fußball-Ligen in den süd- und süddeutschen Fußball-Ligen. Die Tabellen der Fußball-Ligen in den süd- und süddeutschen Fußball-Ligen.

Die Tabellen der Fußball-Ligen in den süd- und süddeutschen Fußball-Ligen. Die Tabellen der Fußball-Ligen in den süd- und süddeutschen Fußball-Ligen.

Fuchsjagd des Deutschen Automobil-Clubs

Die Fuchsjagd des Deutschen Automobil-Clubs wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Fuchsjäger nahmen teil. Die Fuchsjäger besiegten die Berliner Fuchsjäger mit 3:1 Toren.

Die Fuchsjagd des Deutschen Automobil-Clubs wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Fuchsjäger nahmen teil. Die Fuchsjäger besiegten die Berliner Fuchsjäger mit 3:1 Toren.

Die politische Leibbeserziehung des deutschen Studenten

Die politische Leibbeserziehung des deutschen Studenten wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Studenten nahmen teil. Die Studenten besiegten die Berliner Studenten mit 3:1 Toren.

Die politische Leibbeserziehung des deutschen Studenten wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Studenten nahmen teil. Die Studenten besiegten die Berliner Studenten mit 3:1 Toren.

Die politische Leibbeserziehung des deutschen Studenten wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Studenten nahmen teil. Die Studenten besiegten die Berliner Studenten mit 3:1 Toren.

Die politische Leibbeserziehung des deutschen Studenten wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Studenten nahmen teil. Die Studenten besiegten die Berliner Studenten mit 3:1 Toren.

Das Ziel der Grundausbildung

Das Ziel der Grundausbildung wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Studenten nahmen teil. Die Studenten besiegten die Berliner Studenten mit 3:1 Toren.

Das Ziel der Grundausbildung wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Studenten nahmen teil. Die Studenten besiegten die Berliner Studenten mit 3:1 Toren.

Weltkampfen und Olympia-Vorbereitung

Die Weltkampfen und Olympia-Vorbereitung wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Studenten nahmen teil. Die Studenten besiegten die Berliner Studenten mit 3:1 Toren.

Die Weltkampfen und Olympia-Vorbereitung wurde am Sonntagabend im Berliner Sportpalast feierlich eröffnet. Rund 100 Studenten nahmen teil. Die Studenten besiegten die Berliner Studenten mit 3:1 Toren.

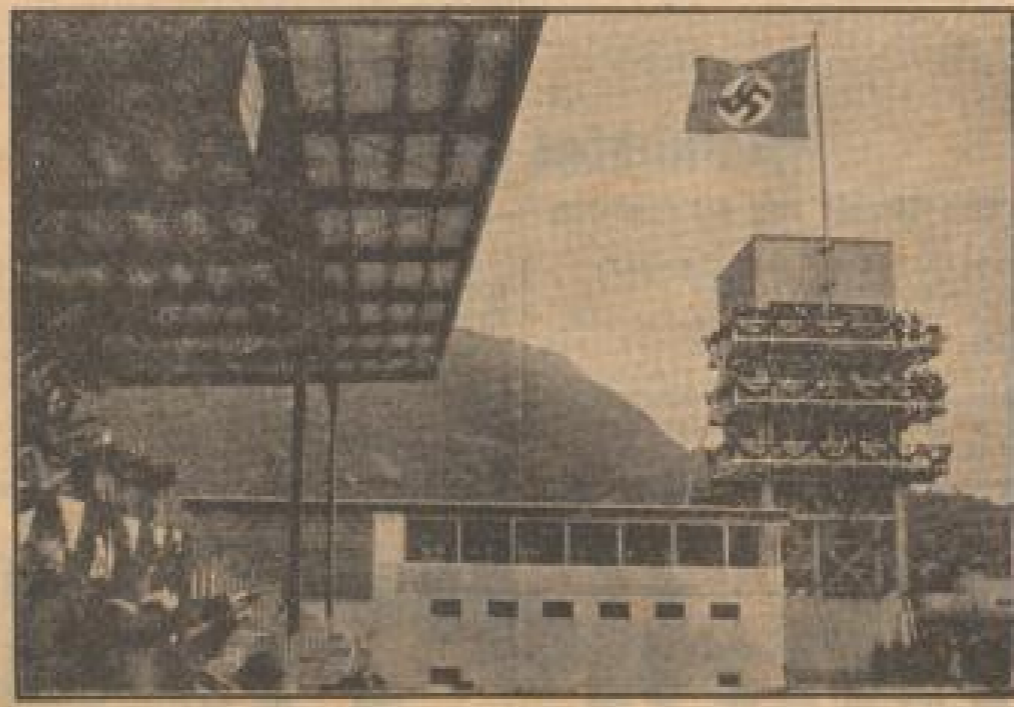
Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover

Die Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover. Die Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover.

Die Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover. Die Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover.

Die Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover. Die Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover.

Die Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover. Die Rudball-Weltmeister liegen im Großen Preis von Hannover.



Photograph of the Olympia-Eisstadion in Garmisch-Partenkirchen.

Die IG Farben im dritten Vierteljahr

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Die IG Farben meldet, daß sich im 3. Vierteljahr 1934 die Geschäftsentwicklung...

Zurückhaltung der Kundschaft

Ruhiger Börsenbeginn / Geringe Umsatztätigkeit

Mannheim 11.11.

Während der heutigen Börse herrschte auf allen Märkten...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Die Börse eröffnete im ganzen ziemlich ruhig und nicht...

Mannheimer Großviehmarkt

Bestand der Vieh für 10 kg Fleischgewicht

Table with 4 columns: 222 Ochsen, 200 Kühe, 104 Kälber, 1200 Schweine

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Der Viehstand zum heutigen Mannheimer Großviehmarkt...

Mannheim

Deutsche Wertpapierbörse

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Frankfurter Börse

Feierverzinliche Werte

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Frankfurter Börse

Feierverzinliche Werte

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Berliner Börse

Feierverzinliche Werte

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Montan-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Industrie-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Transport-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Bank-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Bank-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Bank-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Bank-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Bank-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Bank-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

Bank-Aktion

Table with 2 columns: 1. Industrie, 2. Banken

